Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege



26.05.2021

Corona-Schutzschirm für die Pflege wirkt und wird weiterhin gebraucht

BAGFW-Präsident Ulrich Lilie fordert aus Anlass der Veröffentlichung der BfS-Umfrageergebnisse den Corona-Schutzschirm zu verlängern.

Die Bank für Sozialwirtschaft (BfS) hat am Mittwoch die Ergebnisse ihrer Umfrage zu den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie in der Senioren- und Langzeitpflege veröffentlicht. Demnach nehmen etwa 90 Prozent der befragten Einrichtungen Leistungen des Pflegerettungsschirms nach § 150, SGB XI in Anspruch. Der Schutzschirm ist gegenwärtig bis zum 30. Juni 2021 befristet.

Zu den Umfrageergebnissen erklärt der Präsident der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW), Ulrich Lilie:

„Für die BAGFW ist deutlich: Der Schutzschirm wirkt und die Einrichtungen brauchen ihn weiterhin. Seit Ausbruch der Pandemie haben Pflegeeinrichtungen und -dienste unter harten Bedingungen die Pflege und den Schutz ihrer Bewohner aufrechterhalten. Dabei war der Schutzschirm eine wichtige Stütze, welche die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie in vielerlei Hinsicht aufgefangen hat. Dank der Impfungen entspannt sich gerade auch im Bereich der Pflege die Infektionslage. Vor allem die Situation in der Tagespflege zeigt aber auch: Überwunden ist die Krise noch nicht."

Der Umfrage zufolge machen Auslastungsdefizite insbesondere stationären Einrichtungen und der Tagespflege weiter zu schaffen. Als Gründe nennen die Befragten Infektionen, gesetzliche Auflagen, Nachfrageeinbrüche und Personalausfälle durch Krankheit und Kindernotbetreuung. Hinzu kommen Regelungslücken bei der Kompensation von Mindereinnahmen im Bereich der Investitionskosten durch die Bundesländer. Trotz des Schutzschirms verzeichnen rund ein Drittel der Teilnehmenden pandemiebedingte Ertragsausfälle von fünf bis 20 Prozent. Entsprechend gehen rund 60 Prozent der Befragten von einer verschlechterten Liquiditätslage aus.

Lilie: „Der Schutzschirm für die Pflege wird wegen der Corona-bedingten Mindereinnahmen und der Mehraufwendungen für Schutzmaßnahmen und Hygienekonzepte weiter dringend gebraucht. Er ist eine wichtige Brücke in die Zeit nach Corona. Die Zahlen der BfS-Studie sind deutlich. Wir

appellieren an die Politik, sich der Überzeugungskraft dieser Ergebnisse nicht zu verschließen, den Schirm auch auf den letzten Metern der Krise aufgespannt zu lassen und ihn bis Jahresende zu verlängern.“

Die Ergebnisse der Umfrage stehen auf der Website der Bank für Sozialwirtschaft zum Download bereit:
https://www.sozialbank.de/covid-19/umfrage

Dateien

260521_PM_Lilie_zu_BfS_Umfrage_Ergebnissen.pdf 130 KB

Zum Seitenanfang